

8. deutscher fachkongress für **bildungs-**



controlling

Frühbucherrabatt 15%
bis 20. August 2010

koelnkongress, 12.-13. oktober 2010



www.bildungs-controlling.com

die topveranstaltung zum thema **bildungscontrolling**

mit freundlicher Unterstützung



vorwort des fachlichen leiters

Auf dem Weg vom Bildungscontrolling zum Kompetenzcontrolling?

Bildungscontrolling im Kontext betrieblicher Veränderungs-, Innovations- und Excellence-Strategien

Auch im Jahr 2010 werden auf dem 8. deutschen fachkongress für bildungscontrolling die aktuellen Entwicklungen in wissenschaftlicher, konzeptioneller und in praktischer Weise nachgezeichnet und diskutiert.

Wir konnten wieder eine ganze Reihe von namhaften Referentinnen und Referenten gewinnen. Ein Prinzip gilt nach wie vor: „Aus der Praxis – für die Praxis. Aber mit Konzept!“. Zudem erscheint es lohnend, auf einige angewandte wissenschaftliche Instrumente zu blicken.

Die Auswahl der Themen der Veranstaltung zeigt zum Einen die Möglichkeiten des Bildungscontrollings im Kontext betrieblicher Veränderungs-, Innovations- und Excellence-Strategien auf. Für viele Unternehmen erschien das Bildungscontrolling in „ruhigen Zeiten“ schon anspruchsvoll, wie kann da Bildungscontrolling in Zeiten der Veränderung sowie bei der Verfolgung betrieblicher Innovations- und Excellence-Strategien aussehen?

Zum Anderen geht es um die Frage, was exzellente Unternehmen im Bereich des Bildungscontrollings unternehmen und planen.

Es ist der Anspruch der Veranstaltung, dass Sie für ein qualitatives und quantitatives Bildungscontrolling zahlreiche Ideen, Anregungen und Materialien für Ihre eigene Umsetzung erhalten.






Sie haben die Möglichkeit Ihr Netzwerk zu Top-Referentinnen und Referenten aus Unternehmen, Beratung, Forschung zu erweitern.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Sven Grote

auf sie zugeschnitten

Der „deutsche fachkongress für bildungscontrolling“ richtet sich speziell an:



-  PersonalentwicklerInnen
-  PersonalleiterInnen
-  ControllerInnen
-  EinkäuferInnen
-  GeschäftsführerInnen


12. oktober

1. tag fachkongress für bildungscontrolling

10.00 Uhr Eröffnung und Überblick

10.00 Uhr Prof. Dr. Sven Grote, Unternehmensberatung Dr. Grote, Braunschweig
Fachhochschule für angewandtes Management, Erding
Bildungs-Controlling im Kontext betrieblicher Veränderungs-, Innovations- und Excellence-Strategien

10.15 Uhr Prof. Dr. John Erpenbeck, Steinbeis-Hochschule Berlin, School of International Business and Entrepreneurship

 **Key Note Speaker** **Kompetenzmodelle und Modellkompetenzen im Bildungscontrolling – was lässt sich überhaupt messen?**

10.45 Uhr Dr. Ulrich Lenz, Vice President Learning Systems & Controlling, E.ON AG
Bildungscontrolling bei der eon AG – am Beispiel der stufenweisen Einführung eines Lern-Management-Systems für 88.000 Mitarbeiter in Europa

11.15 Uhr Alfred Töpfer, Projektleiter Weiterbildungstests, Stiftung Warentest, Berlin
Möglichkeiten, Grenzen und Unterschiede von betrieblichen Qualitäts-Management-Systemen und deren Wirkung auf die Qualität von Bildungsangeboten

11.45 Uhr Pause

12.00 Uhr Rüdiger Funk, train GmbH
Den eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg in einem komplexen Umfeld verstehen – Wie der Einsatz von Business Maps in einer Schweizer Bank zu viel Klarheit und erheblichen Einsparungen führte

12.30 Uhr Diana Heffels, Stadt München
Bildungscontrolling neu inszeniert – innovative Umsetzungsstrategien der Landeshauptstadt München

13.00 Uhr Erste Transfer-Diskussion in Kleeblättern

13.15 Uhr Pause

14.30 Uhr Prof. Dr. Wickel-Kirsch, Hochschule RheinMain
Bildungs-Controlling im Überblick: Instrumente, Ansätze und Perspektiven

15.10 Uhr István Garda, Projektleiter, Innovationswerkstatt, Daimler AG, Stuttgart
Bildungs-Controlling am Beispiel eines Kreativitätskompetenz-Trainings für Fahrzeugentwickler bei der Daimler AG, Stuttgart

15.40 Uhr Pause

15.55 Uhr Dr. Volker Casper, Ströer Out of Home Media Gruppe
**Kompetenzmanagement der 2. Generation
Bildungscontrolling bei der Ströer Out of Home Media Gruppe**

16.30 Uhr Fokus-Gruppen zur Transfer-Sicherung und Netzwerkbildung: Worauf kommt es an? Was funktioniert beim BC?

- 1. Fokus-Gruppe:** Bildungscontrolling im Mittelstand (Dr. Volker Casper, Ströer-Media, Köln und Felix Berghöfer, Berghöfer Consulting)
- 2. Fokus-Gruppe:** Finanzielle Aspekte des BC (Mario Gust, AB&F Personalberatung)
- 3. Fokus-Gruppe:** Bildungscontrolling bei Veränderung und Innovation (Victor Hering, Blankeneser Beratergruppe und István Garda, Daimler AG)
- 4. Fokus-Gruppe:** Bildungscontrolling im öffentlichen Dienst (Diana Heffels, Stadt München)

17.15 Uhr Transfer-Fazit: Top-3 Erkenntnisse aus den Fokus-Gruppen

18.00 Uhr Netzwerkabend

13. oktober

2. tag fachkongress für bildungscontrolling

09.00 Uhr Eröffnung und Überblick

09.05 Uhr Univ.-Prof. Dr. Simone Kauffeld, Institut für Psychologie, TU Braunschweig
Mit dem praxiserproben „Adaptiven Evaluations System“ zu exzellenter und nachhaltiger Weiterbildung

09.40 Uhr Victor Hering, Blankeneser Beratergruppe
Ein Strategie-Prozess mit 60 Führungskräften – (wie) kann das gut gehen? Bildungscontrolling am Beispiel eines Change-Prozesses bei Langnese-Iglo (Unilever)

10.15 Uhr Prof. Dr. Bernd Käßlinger, Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Eva Cendon, Deutsche Universität für Weiterbildung
Das Zertifikatsprogramm Bildungscontrolling an der DUW – erste Erfahrungen mit der Umsetzung

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr Ole Hesse, Direktor Personal, Imtech Deutschland
Hubert Sonntag, Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung
Verbindlichkeit und Vernetzung: konsequentes Bildungscontrolling in einem Förderprogramm für Nachwuchsführungskräfte bei Imtech Deutschland

11.40 Uhr Wolfgang Wagner-Sesemann, Leiter Aus- und Weiterbildung, MLP Corporate University
Best-Practice im Bildungscontrolling am Beispiel der Ausbildung des Finanzdienstleisters MLP

12.20 Uhr Prof. Dr. Dr. Christian Werner, President & CEO, IUNworld
„Die Kompetenz-Hochschule“: Bildungscontrolling und konsequente Kompetenzorientierung am Beispiel einer Blended-Learning-Hochschule

13.00 Uhr Transfersicherung der Kongressergebnisse
Transfersicherung, Abschlussdiskussion zum Thema

14.00 Uhr Pause

14.30 Uhr Podiumsdiskussion auf der Zukunft Personal
Forum 7, Halle 2.2

Perspektiven des Bildungscontrolling: Auf dem Weg zum Kompetenz-Controlling?

Moderation: Sven Grote, Unternehmensberatung Dr. Grote

Dr. Eva Cendon, Deutsche Universität für Weiterbildung

Hubert Sonntag, Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung

Wolfgang Wagner-Sesemann, Leiter Aus- und Weiterbildung, MLP Corporate University

Mario Gust, AB&F Personalberatung

15.15 Uhr Abschluss

referenten

Prof. Dr. Sven Grote

Unternehmensberatung Dr. Grote, Braunschweig



Prof. Dr. Sven Grote, Diplom-Psychologe hat die Professur für Personal- und Organisationsentwicklung an der Fachhochschule für angewandtes Management, Erding inne und ist Inhaber einer Unternehmensberatung. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind neben Bildungscontrolling Führung, Führungsteams, Führungskräfteentwicklung, Change Management und Prozessbegleitung.

Abstract:

Das Thema Bildungscontrolling ist bis heute von zahlreichen Mythen umgeben. Einer der hartnäckigsten (und teuersten): „Sind die Teilnehmer zufrieden, gelingt der Transfer von allein.“ Solche und andere Fehlschlüsse werden in der Veranstaltung thematisiert.

12. Oktober 2010 | 10.00 Uhr

Prof. Dr. John Erpenbeck

Steinbeis-Hochschule Berlin



Prof. Dr. John Erpenbeck hat den Lehrstuhl Kompetenzmanagement an der School of International Business and Entrepreneurship (Herrenberg) der Steinbeis-Universität, Berlin. Er begleitet das MBA Projekt-Kompetenzstudium durch Kompetenzmessung und -zertifizierung sowie Forschungsarbeiten zur Kompetenzentwicklung und Kompetenzmanagement. Erpenbeck ist Mitglied des Verbandes der Schriftsteller der Bundesrepublik Deutschland, der Arbeitsgemeinschaft berufliche Weiterbildungsforschung und der Leibniz Sozietät.

Abstract:

Kernbehauptung des Beitrags ist: Es gibt keine sinnvoll gewählten Modellkompetenzen ohne ein dahinter liegendes Kompetenzmodell. Nur ein skaliertes, evaluiertes Kompetenzmodell macht Modellkompetenzen einordenbar, messbar und damit einem Controlling zugänglich.

12. Oktober 2010 | 10.15 Uhr

Dr. Ulrich Lenz

Vice President Learning Systems & Controlling, E.ON AG



Dr. Ulrich Lenz ist bei der E.ON AG unter anderem verantwortlich für strategische Weiterentwicklung und konzernweiten roll out des Learning Management Systems sowie für die Konzeption und Einführung eines unternehmensweiten Corporate Learning Controlling und die Weiterentwicklung von eContent und webbasierter Lernformen.

Abstract:

In dem Vortrag wird eine pragmatische, in der Unternehmenspraxis realisierte Anwendung des Bildungscontrollings vorgestellt. Die Harmonisierung der vorhandenen Lernmanagement-Systeme sowie deren Migration und auf eine einheitliche Plattform werden beschrieben.

12. Oktober 2010 | 10.45 Uhr

Alfred Töpper

Projektleiter Weiterbildungstests, Stiftung Warentest, Berlin



Alfred Töpper führt seit 2001 bei STIFTUNG WARENTEST als Projektleiter berufliche Weiterbildungstests durch. Seit September 2009 ist Herr Töpper darüber hinaus Geschäftsführer der QBB - Qualitätsgesellschaft Bildung & Beratung mbH.

Abstract:

Es existieren vielfältige Modelle, die das Managen von Qualität zum Ziel haben. Sie unterscheiden sich durch mehr oder weniger unterschiedliche Philosophien, verschiedene Prozessabläufe oder auch Professionalisierungsgrade. Welche Systeme sind in welchem Kontext geeignet und warum zeigen sich trotz zunehmender Implementierung von Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungssystemen nach wie vor erhebliche Defizite der Angebots-

qualität? Was können derartige Systeme überhaupt leisten und wo liegen ihre Grenzen?

12. Oktober 2010 | 11.15 Uhr

Rüdiger Funk

train GmbH



Rüdiger Funk, Diplom – Pädagoge, Geschäftsführer der train GmbH hat seine Beratungsschwerpunkte im Bereich Personalentwicklung, unter anderem in den Themenfeldern Führungskräfteentwicklung, Strategieorientierung in der Personalentwicklung und Implementierung kompletter PE- Systeme.

Abstract:

Erläutert wird am Beispiel einer Schweizer Privatbank neben einigen konkret erarbeiteten Business Maps auch die Konstruktionsprinzipien solcher Tools. Es wird verdeutlicht wie sie das Bildungscontrolling quasi „systemimmanent“ mit berücksichtigen.

12. Oktober 2010 | 12.00 Uhr

Diana Heffels

Stadt München



Diplom-Verwaltungswirtin Diana Heffels leitete das Projekt „Bildungscontrolling“ bei der Landeshauptstadt München von 2006-2008 und ist stellvertretende Leitung des Bereichs „Fortbildung- Grundsatzangelegenheiten, Konzepte, Projekte“.

Abstract:

Im Vortrag wird das von der Landeshauptstadt München entwickelte Bildungscontrollingsystem vorgestellt. Im Fokus steht insbesondere wie Bildungscontrolling zur grundsätzlichen Weiterentwicklung der Bildungsarbeit im Sinne eines Qualitätsmanagementsystems beitragen kann.

12. Oktober 2010 | 12.30 Uhr

referenten

Prof. Dr. Silke Wickel-Kirsch

Hochschule RheinMain



Prof. Dr. Wickel-Kirsch ist seit 2006 Professorin für Personalwirtschaft und Organisation am Fachbereich DCSM, Studiengang Media Management. Unter anderem war sie Leiterin „Personalcontrolling“ der Henkel KGaA und Leiterin in der strategischen Planung der Bayerischen Vereinsbank AG, München.

Abstract:

Bildungscontrolling ist notwendig um den Nutzen von teuren Bildungsmaßnahmen nachzuweisen. In der Praxis jedoch existiert das Problem, dass Controlling von Bildungsmaßnahmen nicht wirklich durchgeführt wird.

12. Oktober 2010 | 14.30 Uhr

István Garda

Projektleiter, Innovationswerkstatt, Daimler AG, Stuttgart



Dipl.-Psych. István Garda, ist seit 2008 Mitarbeiter und Doktorand der Innovationswerkstatt der Daimler AG in Böblingen bei Stuttgart. Davor studierte er Psychologie an der Universität Bonn, Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie.

Abstract:

Der Vortrag greift die Frage auf, wie ein solch schillerndes Konstrukt wie Kreativität im beruflichen Kontext objektiv erfasst werden kann. Es werden die Methodik und Kriterien der Wirkungsmessung erläutert sowie ausgewählte Ergebnisse vorgestellt.

12. Oktober 2010 | 15.10 Uhr

Dr. Volker Casper

Leiter Personal- und Organisationsentwicklung, Ströer Out of Home Media Gruppe



In seiner Beruflichen Laufbahn war er bisher als Berater, Trainer und Projektleiter tätig. Zur Zeit leitet er die Personal- und Organisationsentwicklung der Ströer out-of-home Media AG. Hier ist er unter anderem für die Qualifizierung der Mitarbeiter und die Einführung relevanter Personalentwicklungsinstrumente zuständig.

Abstract:

Welche Erfolgsfaktoren und welche Stolpersteine finden sich im Dreiklang: Kompetenzmodell – Kompetenzentwicklung – Kompetenzcontrolling? Ein Erfahrungsbericht aus der Perspektive eines Verantwortlichen für Kompetenzmanagement.

12. Oktober 2010 | 15.55 Uhr

Felix Berghöfer

Berghöfer Consulting



Felix Berghöfer ist Arbeits- und Organisationspsychologe, ausgebildeter Trainer, Mediator und Coach. Nach der erfolgreichen Mitarbeit im Managementtraining der Schering AG und der Kienbaum Management Consultants GmbH gründete er 2005 die Berghöfer Consulting.

Abstract:

Im Rahmen der Fokusgruppe wird die Frage diskutiert, wie viel Controlling von Bildungsmaßnahmen in mittelständischen Unternehmen möglich ist, wie praktikable Konzepte dazu aussehen und welche Erfahrungen die Teilnehmer bisher mit diesem Thema gemacht haben.

12. Oktober 2010 | 16.30 Uhr

Mario Gust

AB&F Personalberatung



Der Dipl.-Betriebswirt und Dipl.-Psychologe ist Inhaber der AB&F Personalberatung in Kleinmachnow/Berlin. Er hat über 10 Jahre Industrieerfahrung in einem internationalen Konzern sowie 20 Jahre Beratungserfahrung in unterschiedlichsten Projekten.

Abstract:

Personalentwickler kommen vor dem Management zunehmend unter Druck die Wirkung ihrer Arbeit zu belegen und zu rechtfertigen. In der Fokusgruppe wird es um finanzielle Fragestellungen des Bildungscontrolling gehen. Welche Zusammenhänge der Personalentwicklung zu Kennzahlen lassen sich aufzeigen? Welche Nachweise sind möglich? Welche nicht?

12. Oktober 2010 | 16.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Simone Kauffeld

Institut für Psychologie, TU Braunschweig



Prof. Dr. Simone Kauffeld (Dipl.-Psychologin) gründete 2008 die 4A-SIDE GmbH. Davor betreute sie zahlreiche Beratungsprojekte in der Industrie. Ebenfalls hatte sie eine (Gast-)professur an der City University of New York, eine Professur an der Fachhochschule Nordwestschweiz und ist seit 2007 Lehrstuhlinhaberin an der TU Braunschweig für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie.

Abstract:

Wie können Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung überprüft und deren Transfer in der Praxis gewährleistet werden? Antwort auf diese Frage bietet das adaptive evaluation system (aes4training®). Dieses Tool bietet die Möglichkeit, Kompetenzentwicklungsmaßnahmen unter verschiedenen

Gesichtspunkten zu durchleuchten. Somit kann ermittelt werden, ob die Teilnehmer mit einem Training zufrieden waren, wie viel sie gelernt haben, ob Trainingsinhalte in der Praxis angewendet werden und inwieweit Organisationsziele wie Kostenreduzierung oder Qualitätsverbesserung erreicht wurden.

13. Oktober 2010 | 09.05 Uhr

referenten

Victor Hering

Blankeneser Beratergruppe



Victor Hering ist seit 2004 freiberuflicher Berater mit den Schwerpunkten Changemanagement, Teamentwicklung, Personalentwicklung, Nachhaltige Beratung und Coaching.

Abstract:

Es wird der Prozess der Entwicklung einer Unternehmensstrategie bei Langnese-Iglo, SU Reken geschildert. In früheren Strategieprozessen wurde zunächst nur das Topmanagement eingebunden und die im engsten Führungskreis generierte Strategie mussten dann über mehrere Ebenen hinweg kommuniziert und kaskadiert werden. Das konnte mit erheblichen Prozessverlusten einhergehen, die in diesem Projekt vermieden werden sollten.

13. Oktober 2010 | 09.40 Uhr

Dr. Eva Cendon

Studiengangleiterin, Department Bildung, Deutsche Universität für Weiterbildung DUW



Dr. Eva Cendon absolvierte ihr Diplom- und Doktoratsstudium am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz. Seit Mai 2010 leitet sie gemeinsam mit Prof. Bernd Käßplinger das Zertifikatsprogramm „Bildungscontrolling“ an der Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW).

Abstract:

Der Beitrag thematisiert den Zugang zu Bildungscontrolling, den die DUW in Ihrem Zertifikatsprogramm verfolgt. Davon ausgehend werden die ersten Erfahrungen aus der Umsetzung des Programms thematisiert und reflektiert. Abschließend generieren die Vortragenden daraus Überlegungen zu (neuen) Anforderungen an Bildungscontrolling.

13. Oktober 2010 | 10.15 Uhr

Prof. Dr. Bernd Käßplinger

Humboldt-Universität zu Berlin



Seit April 2010 ist Prof. Dr. Bernd Käßplinger Juniorprofessor für Lernen im Lebenslauf/Betriebliche Weiterbildung an der Humboldt-Universität zu Berlin. Davor war er unter anderem am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung in Bonn wissenschaftlicher Mitarbeiter und bis 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn.

Abstract:

Gemeinschaftlicher Vortrag mit Dr. Eva Cendon

13. Oktober 2010 | 10.15 Uhr

Ole Hesse

Direktor Personal, Imtech Deutschland



Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft startete Herr Hesse seine Karriere als Personalreferent im IT-Bereich. Nach weiteren Stationen in unterschiedlichen Unternehmen ist er seit 2006 als Direktor Personal bei Imtech Deutschland tätig.

Abstract:

In dem Erfahrungsbericht wird das Bildungscontrolling, d.h. die Steuerung der relevanten Personalentwicklungsprozesse, vorgestellt. Neben der inhaltlichen Gestaltung fordert Imtech insbesondere auch in der Programmabwicklung bzw. -begleitung konsequent Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit für die individuellen Lernprozesse von allen Beteiligten ein. Das Programm setzt nicht primär auf außergewöhnliche Lernmethoden, sondern auf eine Pro-

grammgestaltung, die exemplarisch für den Anspruch an die zukünftigen Führungskräfte steht.

13. Oktober 2010 | 11.00 Uhr

Hubert Sonntag

Hattinger Büro für Personal- und Organisationsentwicklung



Mitbegründer & Geschäftsführer im HATTINGER BÜRO für Personal- und Organisationsentwicklung. Nachdem er zunächst als kaufmännischer Angestellter in einem mittelständischen Unternehmen tätig war, folgten auf das Studium der Organisationspsychologie an der RWTH in Aachen weitere Stationen als Trainer an einer Führungsakademie des Bildungswerkes nrw und als Berater bei der Lufthansa Consulting in Köln.

Abstract:

Gemeinschaftlicher Vortrag mit Ole Hesse

13. Oktober 2010 | 11.00 Uhr

Wolfgang Wagner-Sesemann

Leiter Aus- und Weiterbildung, MLP Corporate University



Seit 1998 arbeitet er für die MLP Finanzdienstleistungen AG. Nach einem Einstieg als Berater gründete er 2001 eine auf die Betreuung von Medizinern spezialisierte Geschäftsstelle. Er engagierte sich seit 1999 im Rahmen des Ausbildungsbetriebes von MLP als Fach- und Verkaufstrainer. In 2005 folgte er dem Ruf des Vorstandes in die Zentrale und übernahm die Gesamtverantwortung für die Ausbildung des Außendienstes bei MLP.

Abstract:

Es wird auf die verschiedenen Stufen des Bildungscontrollings eingegangen. Von der Evaluation auf den ersten drei Kirkpatrick – Ebenen bis hin zur Bedeutung dieser Evaluationen für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Konzeption und Durchführung von effizienten Aus- und Weiter-

bildungsmaßnahmen. Die konkrete Umsetzung wird am Beispiel des unabhängigen Marktführers in der Vermögensberatung vorgestellt.

13. Oktober 2010 | 11.40 Uhr

referenten

Prof. Dr. Dr. Christian Werner

President & CEO, IUNworld



Prof. Dr. Dr. Werner ist Präsident der Fachhochschule für angewandtes Management. Einer seiner Schwerpunkte liegt in dem Bereich Bildungsmanagement und angewandte personale und soziale Kompetenzen. Nach Stationen bei Siemens und Bertelsmann wechselte Prof. Werner als Partner und Seniorberater zur MP. Unternehmensberatung. Seine Projekte wurden mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem erhielt eines seiner Projekte den bayerischen Innovationspreis.

Abstract:

In dem Vortrag wird eine neue Generation von Hochschulen vorgestellt. Diese werden anhand neuer und für den Bildungssektor ungewohnter Prinzipien und Instrumente gesteuert. Hierzu gehören das Bildungscontrolling, die

konsequente Ausrichtung auf den Kompetenzerwerb anstatt auf die Beschränkung auf klassische Wissensvermittlung, innovative Formen der Personalentwicklung für Studierende und Professoren sowie die consequente Verzahnung mit der Praxis.

13. Oktober 2010 | 12.20 Uhr

PERSONALENTWICKLUNG messbar machen!

teilnahmebedingungen

§ 1 Anmeldung ■ Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie um eine frühzeitige Anmeldung. Es besteht kein Teilnahmeanspruch bei Überbuchung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 27. September 2010. Bei Anmeldungen zu einem späten Zeitpunkt kann ggf. der Zugang zur Veranstaltung nicht mehr garantiert werden.

§ 2 Teilnehmergebühr ■ Die Teilnehmergebühr beträgt 850,- Euro (inkl. Kongressunterlagen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen, Mittagsimbiss, einer Tageskarte zur Personalfachmesse Zukunft Personal im Wert von 75,- Euro).

§ 3 Bezahlung ■ Sie erhalten binnen 14 Tagen nach der Anmeldung eine Rechnung. Die Bezahlung hat sofort und ohne Abzug nach Rechnungseingang zu erfolgen.

§ 4 Stornierung ■ Die Stornierungsgebühren betragen ab dem 21.09.2010 100 % des Kongresskartenpreises, davor 100,- Euro. Bei Nichtinanspruchnahme der Kongresskarte kann keine Erstattung der Teilnahmegebühr erfolgen. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten die Benennung eines Ersatzteilnehmers.

§ 5 Datenschutz ■ Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihre Angaben zur weiteren Bearbeitung, zum Zweck der Vertragsabwicklung und der Durchführung des Kongresses in unserer EDV gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben!

§ 6 Ausfall des Kongresses ■ Kann der Kongress nicht stattfinden, werden dafür bezahlte Gebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

anmeldung anmeldung per fax: +49 621 4548-395 oder online unter:
www.bildungs-controlling.com. Hiermit melde ich mich verbindlich zum 8. deutschen
fachkongress für bildungscontrolling an.

firma

titel / name

funktion / abteilung

straße / postfach

land / plz / ort

telefon fax

e-mail @

datum Unterschrift

anmeldegebühren (anmeldeschluss: 27. September 2010)

▣ **12.-13. Oktober 2010:** bildungscontrolling kongress 850,- EUR
(Bei Anmeldung mehrerer Teilnehmer aus demselben Unternehmen reduziert sich der Beitrag auf 790 EUR pro Teilnehmer)

▣ **12. Oktober 2010:** Netzwerkabend der Zukunft Personal, 58,- EUR

▣ **13. Oktober 2010:** Get-together auf der Ausstellerparty der Zukunft Personal, 65,- EUR

■ Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer eine Premiummitgliedschaft von 6 Monaten für das HRM.de-Netzwerk mit online-Arbeitskreis Bildungscontrolling

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. (19%). Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die allgemeinen Teilnahmebedingungen. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

veranstaltungsort koelnkongress, Congress-Centrum Ost, Kristallsaal

Der 8. deutsche fachkongress für bildungscontrolling findet parallel zur Zukunft Personal 2010, 11. Fachmesse für Personalwesen, statt. Eine Eintrittskarte zur Messe ist im Kongressticket enthalten.

Informationen zu [Übernachtungsmöglichkeiten und Anreise](#) finden Sie auf unserer Website

veranstalter

 **spring** Messe Management GmbH & Co. KG

Rita Ramos Kuhse
Güterhallenstr. 18a
68159 Mannheim
Tel. +49 621 4548-394
r.kuhse@messe.org



Fachhochschule für angewandtes Management
Prof. Dr. Sven Grote
Am Bahnhof 2, D-85435 Erding
Tel. +49 8122 955948 - 0
sven.grote@myfham.de